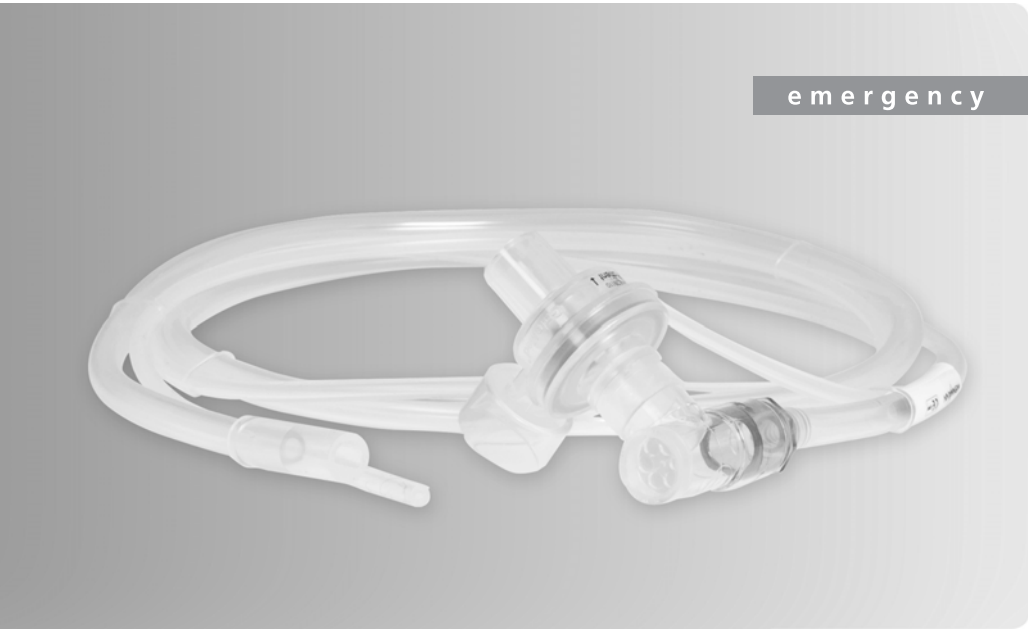
emergency



Patientenschlauch-System mit Patientenventil zum Einmalgebrauch

Patient hose system with patient valve, disposable

Circuit patient avec valve patient, usage unique

Gerätebeschreibung und Gebrauchsanweisung
Description and Instructions for use
Description de l'appareil et mode d'emploi

WEINMANN
medical technology

Inhalt

1. Gerätebeschreibung 4
1.1 Verwendungszweck 4
1.2 Funktionsbeschreibung 4
2. Sicherheitshinweise 5
3. Montageanleitung 6
3.1 Beatmungsschlauch montieren 6
3.2 Filter montieren 7
3.3 PEEP-Ventil montieren 7
3.4 MEDUtrigger montieren 7
4. Bedienung 7
5. Hygienische Aufbereitung 8
6. Funktionskontrolle 8
7. Störungen und deren Beseitigung 9
8. Wartung 9
8.1 Lagerung 9
8.2 Entsorgung 9
9. Technische Daten 10
10. Konformitätserklärung 11

Deutsch 4
English 12
Français 20

Deutsch

Contents

1. Description of device 12
1.1 Intended use 12
1.2 Sphere of application 12
2. Safety Information 13
3. Fitting instructions 14
3.1 Fitting the ventilation hose 14
3.2 Fitting a filter 15
3.3 Fitting a PEEP valve 15
3.4 Fitting a MEDUtrigger 15
4. Operation 15
5. Hygiene treatment 16
6. Functional check 16
7. Troubleshooting 17
8. Maintenance 17
8.1 Storage 17
8.2 Disposing 17
9. Technical data 18
10. Declaration of conformity 19

Sommaire

1. Description de l'appareil 20
1.1 Domaine d'utilisation 20
1.2 Description fonctionnelle 20
2. Consignes de sécurité 21
3. Instructions de montage 22
3.1 Montage du tuyau de ventilation 22
3.2 Montage du filtre 23
3.3 Montage de la valve PEP 23
3.4 Montage de la MEDUtrigger . . . 23
4. Utilisation 23
5. Précautions d'hygiène 24
6. Contrôle du fonctionnement 24
7. Anomalies - Dépannage 25
8. Maintenance 25
8.1 Stockage 25
8.2 Elimination 25
9. Caractéristiques techniques 26
10. Déclaration de conformité 27

English ***Français***

1. Gerätebeschreibung

1.1 Verwendungszweck

In Kombination mit automatischen Beatmungsgeräten ermöglicht das Patientenschlauch-System mit Patientenventil zum Einmalgebrauch den Transport des Inspirationsgases über eine Beatmungsmaske oder einen Tubus zum Patienten und dient somit der Sauerstoffinhalation sowie der assistierten oder kontrollierten Beatmung von Patienten.

Verwenden Sie das Patientenschlauch-System ausschließlich in Verbindung mit den Weinmann-Beatmungsgeräten MEDUMAT Easy, MEDUMAT Easy CPR, MEDUMAT Standard, MEDUMAT Standard a, MEDUMAT Basic p und MODUL CapnoVol.

1.2 Funktionsbeschreibung

Über das Patientenschlauch-System mit Patientenventil zum Einmalgebrauch wird das Beatmungsgas zum Patienten geleitet.

Das Schlauchsystem ist so konstruiert, dass auch bei Ausfall des Beatmungsgerätes eine Spontanatmung möglich ist, unabhängig davon, welchen Beatmungsmodus Sie gewählt haben.

2. Sicherheitshinweise

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Patienten beachten Sie bitte folgende Punkte:

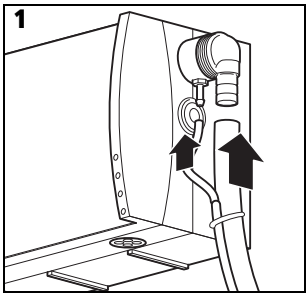
- Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des Patientenschlauch-Systems und muss jederzeit verfügbar sein.
- Das Patientenschlauch-System muss vor Gebrauch einer Funktions- und Sichtkontrolle durch den Anwender unterzogen werden (siehe „6. Funktionskontrolle“ auf Seite 8).
- Beachten Sie beim Anschließen des Patientenventils bitte die Durchflussrichtung (➢ Patient ➢) des Atemgases. Achten Sie bitte darauf, dass der Exspirationsschenkel und der Spontanatemschenkel des Patientenventils nicht abgedeckt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, z.B. durch die Lage des Patienten.
- Bitte beachten Sie zusätzlich die Gebrauchsanweisungen MEDUMAT und MODUL CapnoVol, Pkt. „2. Sicherheitshinweise“.

Hinweis: Das Patientenschlauch-System ist nur zum Einmalgebrauch (⊗) vorgesehen.

Schützen Sie das Patientenschlauch-System bitte vor UV-Licht und längerer, direkter Sonneneinstrahlung, da die Bauteile sonst spröde und brüchig werden können.

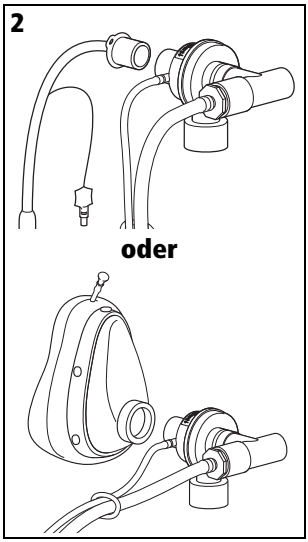
3. Montageanleitung

3.1 Beatmungsschlauch montieren



1. Schieben Sie den Beatmungsschlauch und den Druckmessschlauch auf die entsprechenden Anschlüsse am MEDUMAT (Abb.1).

   Achten Sie darauf, dass dadurch der bereits angeschlossene Druckmessschlauch nicht geknickt wird. Verdrehen Sie gegebenenfalls den Beatmungsschlauch dementsprechend während des Aufschiebens.



2. Stecken Sie, wie in Abb. 2 beschrieben, das Patientenventil nach erfolgter Intubation auf den Tubus,

   oder

   stecken Sie im Falle einer Maskenbeatmung die Beatmungsmaske auf das Patientenventil (identisch mit Tubusanschluss).

3.2 Filter montieren

Bei Einsatz eines Filters montieren Sie diesen zwischen den Patientenanschluss des Patientenventils und den Tubus oder die Maske.

Beachten Sie hierzu bitte die Anweisungen des Herstellers.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass sich der Atemwiderstand des Gesamtsystems bei Einsatz eines HME-Filters oder eines Bakterienfilters erhöht, unter Umständen über den laut EN 794-3 zulässigen Wert hinaus.

3.3 PEEP-Ventil montieren

Bei Einsatz eines PEEP-Ventils stecken Sie dieses auf den Exspirationsschenkel des Patientenventils.

Beachten Sie hierzu die Anweisungen des Herstellers.

3.4 MEDUtrigger montieren

Bei Einsatz eines MEDUtrigger (nur bei MEDUMAT Easy CPR möglich) stecken Sie diesen auf den Patientenanschluss des Patientenventils. Bei Verwendung eines Filters stecken Sie den MEDUtrigger auf den Filter.

4. Bedienung

Details zur Bedienung finden Sie in der Gebrauchsanweisung des verwendeten Beatmungsgerätes.

5. Hygienische Aufbereitung

Dieses Produkt ist ein Einmalartikel ⊘. Einmalartikel sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Verwenden Sie diese daher nur einmal und bereiten Sie sie **nicht** wieder auf. Eine Wiederaufbereitung der Einmalartikel kann die Funktionalität und Sicherheit des Produktes gefährden und zu nicht vorhersehbaren Reaktionen durch Alterung, Versprödung, Verschleiß, thermische Belastung, chemische Einwirkungsprozesse, etc. führen.

6. Funktionskontrolle

Das Patientenschlauch-System muss vor dem Gebrauch einer Funktions- und Sichtkontrolle durch den Anwender unterzogen werden.

Sichtkontrolle

Überprüfen Sie durch Sichtung des Patientenschlauch-Systems folgende Punkte:

- Das Patientenventil sowie die Konnektoren dürfen keine äußeren Beschädigungen, Risse oder Verschmutzungen aufweisen.
- Die Schlauchanschlüsse müssen fest und sicher auf den Anschlussstücken sitzen.
- Die Patientenventil- und die Notluftmembran dürfen keine Beschädigungen oder Verformungen aufweisen.

Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle ist in der jeweiligen Gebrauchsanweisung von MEDUMAT und MODUL CapnoVol Pkt. „6. Funktionskontrolle“ beschrieben.

Wenn Sie bei der Funktionskontrolle Fehler oder Abweichungen von den vorgegebenen Werten feststellen, dürfen Sie das Patientenschlauch-System nicht einsetzen.

7. Störungen und deren Beseitigung

Beachten Sie hierzu die Hinweise in der gerätespezifischen Gebrauchsanweisung von MEDUMAT und MODUL CapnoVol unter Pkt. „7. Störungen und deren Beseitigung“.

8. Wartung

Das Patientenschlauch-System ist wartungsfrei.

8.1 Lagerung

Beachten Sie bitte die Lagertemperatur von -40°C bis 70°C bei einer rel. Luftfeuchte von 15% bis 95%. Das Produkt kann maximal 2 Jahre gelagert werden.

8.2 Entsorgung

Das Patientenschlauch-System ist nach dem Gebrauch einer sachgerechten Entsorgung für Kunststoffe zuzuführen.

9. Technische Daten

	WM 28110 (2 m)	WM 28188 (3 m)
Betrieb: Temperaturbereich: relative Luftfeuchte:	 -18 °C bis +60 °C 15% bis 95%	 -18 °C bis +60 °C 15% bis 95%
Lagerung	-40°C bis +70°C	-40°C bis +70°C
Patientenventil – Inspirationsschenkel Maske / Endotrachealtubus	15mm Buchsenteil 22mm Steckerteil, EN ISO 5356-1	15mm Buchsenteil 22mm Steckerteil, EN ISO 5356-1
Patientenventil - Exspirationsschenkel	30 mm Buchsenteil EN ISO 5356-1	30 mm Buchsenteil EN ISO 5356-1
Beatmungsschlauch	PVC-Schlauch NW 8	PVC-Schlauch NW 8
Angewandte Normen	EN 794-3	EN 794-3
Widerstand Patientenschlauch-System (gem. EN 794-3): Inspiration	 < 22,4 mbar(1) bei 60 l/min < 7,15 mbar(1) bei 30 l/min < 0,72 mbar(1) bei 5 l/min	 < 40 mbar(1) bei 60 l/min < 12,1 mbar(1) bei 30 l/min < 1,1 mbar(1) bei 5 l/min
Widerstand Patientenschlauch-System (gem. EN 794-3): Exspiration	 < 3,46 mbar(1) bei 60 l/min < 1,54 mbar(1) bei 30 l/min < 0,24 mbar(1) bei 5 l/min	 < 3,46 mbar(1) bei 60 l/min < 1,54 mbar(1) bei 30 l/min < 0,24 mbar(1) bei 5 l/min
Elastizität Atemsystem	vernachlässigbar gering	vernachlässigbar gering
Totraumvolumen Patientenventil	 8 ml	 8 ml
Verwendete Materialien	PC, Silikon, PVC, PP, PS, EVA, K-Resin®	PC, Silikon, PVC, PP, PS, EVA, K-Resin®

(1) 1mbar entspricht 1 hPa

CE 0197 Konstruktionsänderungen vorbehalten

10. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG, dass das Produkt den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte entspricht.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: www.weinmann.de

1. Description of device

1.1 Intended use

When used in combination with automatic transport ventilators, the patient hose system with patient valve, disposable, is used for delivering respiratory gas via a mask or tube to the patient. It thus permits oxygen inhalation as well as assisted or controlled ventilation of a patient.

The patient hose system should be used exclusively in conjunction with the Weinmann ventilators MEDUMAT Easy, MEDUMAT Easy CPR, MEDUMAT Standard, MEDUMAT Standard a, MEDUMAT Basic p and MODUL CapnoVol.

1.2 Sphere of application

The patient hose system with patient valve, disposable, delivers respiratory gas to the patient.

The hose system is designed to permit spontaneous breathing even if the ventilator should fail, irrespective of which ventilation mode is in use.

2. Safety Information

For your own safety and that of your patient, please observe the following:

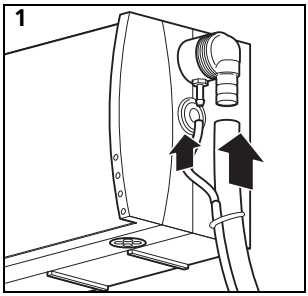
- Read this instruction manual carefully. It is an essential component of the patient hose system and must be available at all times.
- Before using the patient hose system, the user must check it both functionally and visually (see "6. Functional check" on page 16).
- When connecting the patient valve, take care to observe the direction of respiratory gas flow (➢ Patient ➢). Make sure that neither the expiration tube nor the spontaneous breathing tube on the patient valve are blocked or their function impeded in any other way, e.g. by the patient's position.
- For your own safety and that of your patients, please also observe the operation instructions MEDUMAT and MODUL CapnoVol, Item "2. Safety information".

Note: The patient hose system is intended for single use only (⊗).

Protect the patient hose system from UV radiation and prolonged exposure to direct sunlight, as this can make the components brittle and friable.

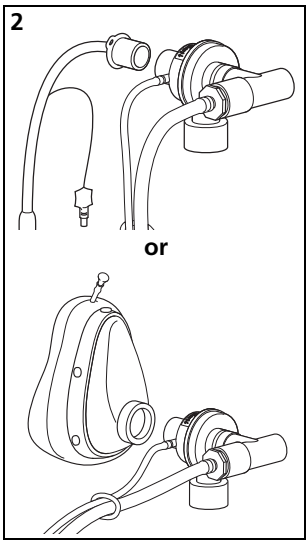
3. Fitting instructions

3.1 Fitting the ventilation hose



1. Slide the ventilation hose and the pressure gauge hose onto the appropriate connections on the MEDUMAT (Fig.1).

   Make sure in fitting the system that the pressure gauge hose already connected does not become kinked. If necessary, twist the breathing hose when attaching it so as to ensure this.



2. If the patient is intubated, attach the patient valve to the tube (Fig. 2),

   or

   if a mask is being used for ventilation, attach the mask connection to the patient valve (identical with tube connection).

3.2 Fitting a filter

If a filter is to be used, this should be installed between the patient side connector on the patient valve and the tube or mask.

Be sure to follow the manufacturer's instructions.

Note: Please note that fitting a HME filter or bacterial filter will increase the breathing resistance of the overall system. In certain circumstances the overall breathing resistance may then exceed the value permissible under EN 794-3.

3.3 Fitting a PEEP valve

If a PEEP valve is to be used, this should be inserted into the expiration tube on the patient valve.

Be sure to follow the manufacturer's instructions.

3.4 Fitting a MEDUtrigger

When using a MEDUtrigger (only possible with MEDUMAT Easy CPR), attach it to the patient side connector on the patient valve. When using a filter, attach the MEDUtrigger to the filter.

4. Operation

The operation instructions for the respective ventilator give details of how to operate the system.

5. Hygiene treatment

This product is a disposable item ⊗**.** Disposable items are intended to be used only once. So use these items only once and do **not** reprocess them. Reprocessing disposable items may impair the functionality and safety of the product and lead to unforeseeable reactions as a result of ageing, embrittlement, wear, thermal load, the effects of chemical processes, etc.

6. Functional check

Before using the patient hose system, the user must check it both functionally and visually.

Visual checking

Visually check the patient hose system, paying attention to the following points:

- The patient valve and the connectors must not exhibit any external damage, cracks or dirt.
- The hose connections must be tight and seated securely on the connection pieces.
- The patient valve and the emergency air diaphragm must exhibit no damage or deformation.

Performing the functional check

Functional checking is described in the respective operation instructions for MEDUMAT and MODUL CapnoVol, chapter 6. "Functional check".

If during functional checking you find defects or deviations from the specified values, do not use the patient hose system.

7. Troubleshooting

For troubleshooting refer to the respective operation instructions of MEDUMAT and MODUL CapnoVol, chapter 7. "Troobleshooting".

8. Maintenance

The patient hose system is maintenance-free.

8.1 Storage

Please ensure compliance with a storage temperature range from -40°C to 70°C at a relative humidity of 15% to 95%.

The product can be stored at most for two years.

8.2 Disposing

After use, the patient hose system should be disposed of in the proper manner for plastics.

9. Technical data

	WM 28110 (2 m)	WM 28188 (3 m)
Operation: Temperature range: Relative humidity:	 -18 °C to +60 °C 15% to 95%	 -18 °C to +60 °C 15% to 95%
Storage	-40°C to +70°C	-40°C to +70°C
Patient valve, Inspiration tube Mask/endotracheal tube	15mm female connector 22mm male connector, EN ISO 5356-1	15mm female connector 22mm male connector, EN ISO 5356-1
Patient valve, Expiration tube	30 mm female connector EN ISO 5356-1	30 mm female connector EN ISO 5356-1
Ventilation hose	PVC hose, nominal diameter 8	PVC hose, nominal diameter 8
Standards applied	EN 794-3	EN 794-3
Resistance, patient hose system (under EN 794-3): Inspiration	 < 22.4 mbar(1) at 60 l/min < 7.15 mbar(1) at 30 l/min < 0.72 mbar(1) at 5 l/min	 < 40 mbar(1) at 60 l/min < 12.1 mbar(1) at 30 l/min < 1.1 mbar(1) at 5 l/min
Resistance, patient hose system (under EN 794-3): Expiration	 < 3.46 mbar(1) at 60 l/min < 1.54 mbar(1) at 30 l/min < 0.24 mbar(1) at 5 l/min	 < 3.46 mbar(1) at 60 l/min < 1.54 mbar(1) at 30 l/min < 0.24 mbar(1) at 5 l/min
Elasticity of breathing system	negligible	negligible
Deadspace volume Patient valve	 8 ml	 8 ml
Materials used	PC, silicone, PVC, polypropylene, polystyrene, ethylene-vinyl acetate, K-Resin®	PC, silicone, PVC, polypropylene, polystyrene, ethylene-vinyl acetate, K-Resin®

(1) 1mbar corresponds to 1 hPa

CE 0197 Subject to technical change without notice

10. Declaration of conformity

Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG declares herewith that the product complies fully with the respective regulations of the Medical Device Directive 93/42/EEC. The unabridged text of the Declaration of Conformity can be found on our website at www.weinmann.de

1. Description de l'appareil

1.1 Domaine d'utilisation

En combinaison avec un respirateur automatique, le système de tuyaux (circuit patient) avec embout patient à usage unique sert à transporter le gaz destiné à être administré au patient via un masque de ventilation ou une sonde d'intubation pour permettre l'inhalation d'oxygène ou la ventilation assistée ou contrôlée.

N'utilisez le circuit patient qu'avec l'un des respirateurs suivants de Weinmann : MEDUMAT Easy, MEDUMAT Easy CPR, MEDUMAT Standard, MEDUMAT Standard a, MEDUMAT Basic p et MODUL CapnoVol.

1.2 Description fonctionnelle

Le gaz destiné à être inspiré est amené au patient via le circuit et l'embout patient à usage unique.

Le circuit patient est conçu de manière à permettre la respiration spontanée en cas de défaillance du respirateur, et ce quel que soit le mode de ventilation choisi.

2. Consignes de sécurité

Pour votre propre sécurité de même que pour celle de vos patients, veuillez porter attention aux points suivants :

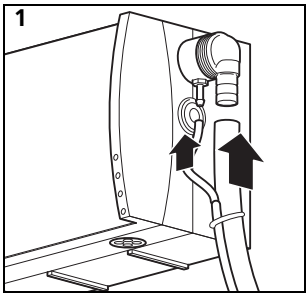
- Lisez attentivement le présent mode d'emploi. Il fait partie intégrante du circuit patient et doit être disponible à tout moment.
- L'utilisateur doit procéder à un contrôle visuel du circuit patient et vérifier son bon fonctionnement avant usage (voir «6. Contrôle du fonctionnement» à la page 24).
- En raccordant l'embout patient, tenez compte du sens d'écoulement du gaz délivré (➢ Patient ➢). Veillez à ce que rien ne recouvre les côtés de l'embout patient permettant l'expiration et la respiration spontanée et à ce que leur fonctionnement ne soit pas gêné, p. ex. par la position du patient.
- Veuillez tenir compte en outre des instructions d'emploi du MEDUMAT et du MODUL CapnoVol ("2. Consignes de sécurité").

Remarque : Le circuit patient est un article à usage unique (⊗).

Protégez le circuit patient des rayons UV ainsi que d'une exposition prolongée au rayonnement solaire direct en raison du risque de fragilisation et de fissuration de ses composants.

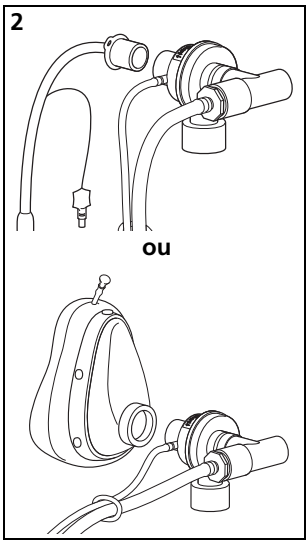
3. Instructions de montage

3.1 Montage du tuyau de ventilation



1. Branchez le tuyau de ventilation et le tuyau de prise de pression sur les raccords correspondants du MEDUMAT (fig.1).

   Veillez ce faisant à ne pas couder le tuyau de prise de pression déjà branché. Tournez si besoin est le tuyau de ventilation en conséquence pendant le raccordement.



2. Emboîtez l'embout patient sur le tube comme indiqué sur la fig. 2 après avoir procédé à l'intubation

   ou

   emboîtez le masque sur l'embout patient (raccord identique à celui du tube) en cas de ventilation au masque.

3.2 Montage du filtre

En cas d'utilisation d'un filtre, insérez celui-ci entre le raccord de l'embout patient et le tube ou le masque.

Conformez-vous aux consignes d'emploi du fabricant.

Remarque : Notez qu'en cas d'utilisation d'un filtre ECH ou antibactérien, la résistance de l'ensemble du système augmente et qu'elle peut dans certaines circonstances dépasser la valeur maximale admissible conformément à la norme EN 794-3.

3.3 Montage de la valve PEP

En cas d'utilisation d'une valve PEP, emboîtez celle-ci sur le côté expiratoire de l'embout patient.

Conformez-vous aux consignes d'emploi du fabricant.

3.4 Montage de la MEDUtrigger

En cas d'utilisation d'un MEDUtrigger (uniquement possible avec MEDUMAT Easy CPR), connectez celui-ci au raccord de l'embout patient. Si vous utilisez un filtre, connectez le MEDUtrigger au filtre.

4. Utilisation

Pour toutes précisions concernant l'utilisation, veuillez consulter le mode d'emploi du respirateur utilisé.

5. Précautions d'hygiène

Ce produit est un article à usage unique ⊗**.** Les articles à usage unique sont prévus pour n'être utilisés qu'une seule fois. En conséquence, ne les utilisez qu'à une seule reprise et ne les décontaminez **pas** pour les réutiliser. La décontamination d'articles à usage unique constitue un risque pour le fonctionnement et la sécurité du produit et entraîner des réactions imprévisibles dues au vieillissement, à la fragilisation, à l'usure, à la charge thermique, aux effets chimiques, etc.

6. Contrôle du fonctionnement

L'utilisateur doit procéder à un contrôle visuel du circuit patient et vérifier son bon fonctionnement avant usage.

Contrôle visuel

Examinez le circuit patient en portant attention aux points suivants :

- L'embout patient et les raccords ne doivent présenter extérieurement ni traces d'endommagement, ni fissures, ni souillures.
- Les raccords des tuyaux doivent être solidement fixés.
- Les membranes de l'embout patient et de l'arrivée d'air de secours ne doivent être ni endommagées ni déformées.

Contrôle du fonctionnement

Le contrôle du fonctionnement est décrit dans le mode d'emploi du MEDUMAT et du MODUL CapnoVol ("6. Contrôle du fonctionnement").

Si ce contrôle révèle des erreurs ou des écarts par rapport aux valeurs de consigne, l'utilisation du circuit patient est interdite.

7. Anomalies - Dépannage

Veuillez consulter les instructions spécifiques données dans les modes d'emploi du MEDUMAT et du MODUL CapnoVol ("7. Anomalies - Dépannage").

8. Maintenance

Le circuit patient ne demande aucun entretien.

8.1 Stockage

Le circuit patient doit être stocké à une température de -40°C à 70°C, l'humidité relative étant de 15% à 95%.

Ce produit peut être stocké pendant 2 ans au maximum.

8.2 Elimination

Après usage, le circuit patient doit être éliminé dans les règles de l'art (traitement des matières synthétiques).

9. Caractéristiques techniques

	WM 28110 (2 m)	WM 28188 (3 m)
Fonctionnement : Plage de température : Humidité relative :	 -18 ° C à +60 ° C 15% à 95%	 -18 ° C à +60 ° C 15% à 95%
Stockage	-40 °C à +70 °C	-40 °C à +70 °C
Embout patient, côté inspiratoire Masque / Tube endotrachéal	Raccord femelle 15 mm Raccord mâle 22 mm EN ISO 5356-1	Raccord femelle 15 mm Raccord mâle 22 mm EN ISO 5356-1
Embout patient, côté expiratoire	Raccord femelle 30 mm EN ISO 5356-1	Raccord femelle 30 mm EN ISO 5356-1
Tuyau de ventilation	Tuyau PVC, diamètre nominal 8	Tuyau PVC, diamètre nominal 8
Normes appliquées	EN 794-3	EN 794-3
Résistance du circuit patient (selon EN 794-3): Inspiration	 < 22,4 mbar(1) pour 60 l/min < 7,15 mbar(1) pour 30 l/min < 0,72 mbar(1) pour 5 l/min	 < 40 mbar(1) pour 60 l/min < 12,1 mbar(1) pour 30 l/min < 1,1 mbar(1) pour 5 l/min
Résistance du circuit patient (selon EN 794-3): Expiration	 < 3,46 mbar(1) pour 60 l/min < 1,54 mbar(1) pour 30 l/min < 0,24 mbar(1) pour 5 l/min	 < 3,46 mbar(1) pour 60 l/min < 1,54 mbar(1) pour 30 l/min < 0,24 mbar(1) pour 5 l/min
Elasticité du circuit respiratoire	Négligeable	Négligeable
Volume espace mort embout patient	 8 ml	 8 ml
Matériaux utilisés	PC, silicone, PVC, polypropylène, polystyrène, éthylène vinyle acétate, K-Resin®	PC, silicone, PVC, polypropylène, polystyrène, éthylène vinyle acétate, K-Resin®

(1) 1 mbar correspond à 1 hPa

CE 0197 Sous réserve de modification de la conception

10. Déclaration de conformité

La société Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG, déclare par la présente que le produit est conforme aux dispositions respectives de la Directive européenne 93/42/CEE relative aux dispositifs médicaux. Le texte intégral de la déclaration de conformité est disponible sur Internet à l'adresse suivante : www.weinmann.de

Weinmann
Geräte für Medizin GmbH + Co. KG
P.O. Box 540268 ▪ D-22502 Hamburg
Kronsaalsweg 40 ▪ D-22525 Hamburg
T: +49-(0)40-5 47 02-0
F: +49-(0)40-5 47 02-461
E: info@weinmann.de
www.weinmann.de

Center for
Production, Logistics, Service
Weinmann
Geräte für Medizin GmbH + Co. KG
Siebenstücken 14
D-24558 Henstedt-Ulzburg

WM 66033d 05/2013 DE, EN, FR

partner for life

WEINMANN
medical technology